

---

NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

---

# UNSER BLÄDDSCHE

## DER ROTGRÜNE LANDBOTE

Ausgabe Nr. 1

Januar - März 2010



---

PROGRAMMVORSCHAU - MITTEILUNGEN - MEINUNGEN – TIPPS

---



War das ein Winter... Foto: Gerd Heber

Liebe Mitglieder,

mit einem fast gefüllten Kalender 2010 gehen wir in das neue Jahr. Ihr dürft euch auf viele interessante Themenabende und Veranstaltungen, kulturelle Angebote und Familien- und Kinderfreizeiten freuen. Und natürlich auf unsere Mühle. Wir wollen dort auch in diesem Jahre wieder Mitglieder-Wochenenden durchführen, einfach nur rumlungern, wandern, ausruhen und vielleicht das eine oder andere gute Essen zu uns nehmen.

Aber auch in anderer Hinsicht ist der Terminkalender fast voll - nämlich mit Freizeiten, Wochenfreizeiten von Kitas und Schulen, Wochenenden die bereits gebucht sind und unser Haus voll machen. Das heißt auf der einen Seite Arbeit für uns, aber auch die Möglichkeiten neue Kontakte zu knüpfen und evtl. auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Ihr findet in diesem Bläddchen gleich zwei Einladungen zu Jahreshauptversammlungen, die gleichermaßen wichtig sind.

In beiden Versammlungen werden die Vorstände Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit des letzten Jahres ablegen und die Schwerpunkte der Arbeit für das kommende Jahr vorstellen. Auch müssen in beiden Versammlungen Neuwahlen stattfinden, was sich von der Tagesordnung her etwas steif anhört, aber nicht so sein muss.

Der Unterschied in den Aufgaben der beiden Vorstände besteht darin, dass der Ortsgruppenvorstand das Leben und die Arbeit der Ortsgruppe organisieren muss, der Vorstand des Hausbetreuungsvereins (HBV) dagegen das Leben um und auf der Günthersmühle, also auch die Belegung der Mühle und die Arbeits- und Hausdienste.

Und genau da wird es jetzt schwierig.

Deshalb ist es so wichtig, dass die Mitgliederbefragung von möglichst vielen von Euch beantwortet wird.

Die Hausdiensteinteilung für die Wochendienste und Wochenenddienst werden nämlich auf der Jahreshauptversammlung des Hausbetreuungsvereins vorgenommen. Eingeladen dazu waren immer die Mitglieder des HBV, also die Wohnwageninhaber und Stellplatzzinhaber auf der Günthersmühle. Nun hat aber die Praxis der letzten Jahre gezeigt, dass es viele Mitglieder gibt, die zwar Hausdienst auf der Mühle machen, sich aber zur Jahreshauptversammlung des HBV überhaupt nicht angesprochen fühlen... weil kein Wohnwagen. Meine große Bitte also an euch: Entweder kommt ihr zur Versammlung des HBV (natürlich mit Terminkalender) oder ihr meldet euch bei Christine oder mir und sagt uns wann ihr Dienste schieben könnt. Das hätte auch den Vorteil, das länger über Probleme und Ideen diskutiert werden könnte, als Termine abzuarbeiten. Wir schaffen das.

Und jetzt wünsche ich euch für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und vielleicht ein bisschen mehr Optimismus und Vertrauen in uns selbst. Wir können ziemlich viel tun und erreichen wenn wir es nur wollen und richtig anpacken. Aus dem letzten Jahr gibt es da ziemlich viele und gute Beispiele.... außer in der politischen Realität.

Aber auch das ist zu schaffen.

Herzlichst Anna

## Einladung zur Jahreshauptversammlung NaturFreunde Ortsgruppe Offenbach

Am Samstag, den 20. März 2010 um 14:00 Uhr im Emil-Renk-Heim,  
63071 Offenbach-Tempelsee, Gersprenzweg 24

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009
3. Wir gedenken unserer Toten
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Rechenschaftsbericht der Kassierer
6. Aussprache
7. Bericht der Revisoren
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
  1. des Vorstandes
  2. der Schiedskommission
  3. der Revisionskommission
  4. der Delegierten zur Landeskonferenz am 29./30. Mai 2010
10. Anträge (Antragsschluss ist der 10 Februar 2010)
11. Verschiedenes
12. Schlusswort(e)

Mit naturfreundlichen Grüßen  
für den Vorstand  
Anneli Hüpenbecker  
1. Vorsitzende



### Mail-Adressen bekannt geben

Für einige Mitglieder ist es selbstverständlich, Einladungen oder Veranstaltungshinweise über das Internet zu erhalten. Andere Mitglieder wiederum halten nach wie vor gerne ein Stück Papier per Post in der Hand, was ich gut verstehen kann. Wir möchten jedoch auch Kosten und Zeit sparen indem wir die technischen Möglichkeiten nutzen. Teilt der Redaktion also bitte eure **Mail-Adresse** mit.

An: ([robertnuber@web.de](mailto:robertnuber@web.de))

Geht bitte nicht davon aus, dass sie bekannt ist! Aber keine Angst: Alle Mitglieder werden auch zukünftig über alles informiert, wenn es notwendig ist auch per Post. Die Redaktion

### Fête für alle Helfer bei der Ausstellung

Unsere Ausstellung „Vor uns die Sintflut“ war ein voller Erfolg. Aber auch nur dadurch möglich, weil sich ganz, ganz viele Menschen daran beteiligt haben. Menschen, die wir bis dahin teilweise überhaupt nicht kannten und die uns zwischenzeitlich zu Freunden und auch Mitgliedern geworden sind.

**Grund für uns, eine tolle Fete für alle Beteiligten auf der Mühle durchzuführen. Das Wochenende findet eine Woche nach Ostern statt, am 10. und 11. April 2010.**

Es wird noch eine Einladung dazu geben, aber merkt es euch schon mal vor und meldet eure Teilnahme bei mir an, damit ich auch niemanden vergesse. Wäre schade und ärgerlich.



## Frühjahr, Sommer und Herbst

Ein Blick auf die gemeinsame Sache – unsere Günthersmühle  
– „das Einfache, das schwer zu machen ist“ (Brecht).

Bestimmt werden es wieder 10 Wochen sein, die ich dieses Jahr auf der Mühle verbringen werde. Also viele schöne Tage mit einem selbst bestimmten Aufgabenwechsel zwischen Arbeit und Freizeit. Handarbeit, die Anerkennung findet bei immer weniger Mitstreitern. Freizeit in fröhlicher Runde, oft weit bis in die Nacht, aber auch dort im kleiner werdenden Kreis. Lange Gespräche mit Naturfreundinnen und -freunden, die auf viele Jahrzehnte Mühlenleben, erlebte Mühle, zurückblicken, helfen mir, mich noch besser dort einzufinden, wo ich mich wohl fühle.

Nur, gerade jetzt, wo wir erkennen müssen, wie schwach wir selbst mit all' unseren Ressourcen geworden sind, wo Alter und Krankheit so viel eigene Kraft verbraucht, die dann auf der Mühle fehlt, sollten wir unter einander ein zu tiefst ethisches Miteinander pflegen.

Dazu gehört eine Streitkultur mit bestimmten Regeln, die einzuhalten sind. Etwa eine bestimmte Haltung, die den Respekt vor der Lebensleistung des anderen auch dort bewahrt, wo man glaubt, diesen mit einem Fehler überführt zu haben. Dazu gehört ganz wichtig das Herausarbeiten der produktiven Seite einer kritisierten Person. Der Kritik muss es nicht nur um die Schwächen, sondern auch um die Stärken des Kritisierten gehen. Ziel der Kritik ist nicht die Schwächung des anderen, sondern die Stärkung der gemeinsamen Sache. Das schließt leidenschaftliches Ringen um Wahrheit nicht aus! Vorausgesetzt, dass die Anerkennung des Anderen als eines Mitstreitenden nicht verloren geht.

Peter Borchers

### Wohnwagenprüfung

Seit der letzten Gasprüfung unserer Wohnwagen sind schon wieder 2 Jahre vergangen. Jeder Wohnwagenbesitzer ist laut unseren Richtlinien verpflichtet, an seinem Wohnwagen die Gasprüfung durchführen zu lassen. Sie dient unserer eigenen Sicherheit. Ich appelliere hiermit an jeden, zu dem unten angeführten Prüftermin dem Prüfer hierzu die Möglichkeit zu geben. Der Termin ist wie immer am Tag der Hausöffnung (1. Arbeitsdienst) am

**Samstag, 27. März 2010**

Wer nicht selbst anwesend sein kann, der möge einer Person seines Vertrauens seinen Wohnwagenschlüssel überlassen und das Prüfbuch bereit legen. Die Prüfgebühr (voraussichtlich 26 €) ist sofort zu entrichten.

H. Bender

### Termine und Hinweise

27. und 28. März 2010 Hausöffnung und Arbeitsdienst auf der Günthersmühle. Endlich wieder auf der Mühle!!!  
Fühlt euch eingeladen.

Ostern möchten unsere Mitglieder wieder auf der Mühle verbringen. Allerdings nur bis Ostersonntag weil, Ostermontag ist wie immer Ostermarsch angesagt, logo.

Wer eine Übernachtungsmöglichkeit benötigt bitte bei Anna anmelden.

☎ 069/894753

### Apropos Ostermarsch

Näheres ist noch nicht bekannt. Höchstwahrscheinlich ist es der gleiche Ablauf wie 2009. Genaueres wird noch rechtzeitig bekannt gemacht. Aber sicher.

Hausbetreuungsverein Naturfreundehaus Günthersmühle

## Jahreshauptversammlung des HBV und Hausdiensteinteilung

Alle Mitglieder und Freunde des Hausbetreuungsvereins sind für  
Donnerstag, den 04. März 2010, um 19.00 Uhr  
im Gärtnerhäuschen, Biebererstraße 276, 63071 Offenbach  
herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der JHV 2009
3. Berichte
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revision
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Wahlen
11. Verschiedenes



**Die Hausdiensteinteilung für das 1. Halbjahr 2010  
findet vor der Jahreshauptversammlung statt**

Bitte kommt zahlreich,  
es gibt viel zu tun in 2010.

für den Vorstand  
Christine Rachor

### Mitgliederwochenende auf der Günthersmühle

Dem Zeitalter der Planungen und Vorplanungen wollen wir nun auch unseren Tribut zahlen. Für das ganze Jahr 2010 sind hier die Termine für die Wochenenden an denen das ganze Haus Günthersmühle nur für unsere Mitglieder reserviert ist:

vom 02. bis 05. April 2010 (Ostern)  
vom 13. bis 16. Mai (Himmelfahrt)  
vom 28. bis 29. August (Sommerfest)

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir alle, die an einem dieser Wochenenden die Günthersmühle nutzen wollen, herzlich bitten, sich rechtzeitig anzumelden.

### Arbeitsdienst auf der Günthersmühle

Für alle, die an der Erhaltung der Günthersmühle in Form von Arbeitsdiensten tatkräftig mitarbeiten sind hier die Wochenenden genannt, wo die gemeinsamen Arbeitsdienste stattfinden. Auch hier die Termine für das ganze Jahr, auch aus dem Grund der persönlichen Planung:

Wochenende 27. und 28. März 2010  
Wochenende 24. und 25. Mai 2010  
Wochenende 21. und 22. August 2010

Geplant

Der Termin für die Hausschließung ist zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt.



## Museumsbesuch in Bonn

Die vom Kultur- und Wanderausschuss geplante Fahrt nach Bonn, zum Besuch des „Hauses der Geschichte“, kann als Erfolg verbucht werden. Heini Bender besorgte die Vorbereitung und die Organisation zur Zufriedenheit aller Teilnehmer. Der Omnibus mit 30 Sitzen war voll belegt, was will man mehr? Der Termin war auf Samstag den 14. November gelegt, um „Werkstätigen“ als auch Ruheständlern die Teilnahme zu ermöglichen.

Im Museum war eine Führung bestellt. Um die Zuhörerzahl zu begrenzen teilten wir uns in zwei Gruppen. Die Erklärungen der Führungspersonen wurden drahtlos auf die Kopfhörer der Teilnehmer übertragen. Nun, zur Ausstellung selbst :

Das Museum zeigt nicht etwa Deutsche Geschichte umfassend, sondern die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, von deren Gründung bis zur Gegenwart. Um jedoch den Anlass der Gründung 1949 deutlich zu machen, werden auch die Zeiten vorher, mit Dokumenten, Bildern und Exponaten dargestellt.

Die Zeit am Ende der „Weimarer Republik“, das Parteien Spektrum, die Not des Volkes mit über 6 Millionen Arbeitslosen, die deutsch-nationale Grundeinstellung des Bürgertums als fruchtbarer Nährboden der Hitler-Ideologie, die massive finanzielle Förderung der Hitler Partei durch die Großindustrie. Schließlich Aufstieg und totaler Sturz der Hitler-Diktatur mit verheerenden Folgen für ganz Europa.

Die Rolle der alliierten Befreiungsmächte, die notdürftige Versorgung der Zivilbevölkerung, erschwert durch die total zerstörte Infrastruktur.

Die Gründung oder Wiederbelebung von Parteien, Gewerkschaften und Organisationen. Der langsame Aufbau neuer Verwaltungen bis hin zur Gründung der „Bundesrepublik – Deutschland“, durch die Westmächte.

Soweit der Vorspann.



Die weitere Entwicklung, geprägt durch den sogenannten „Kalten Krieg“, die Wiederaufrüstung, die Geschichte der „Deutschen Demokratischen Republik“ und die Entwicklung, bis zur Gegenwart werden im Museum dargestellt. Es würde zu weit führen, hier auf alle Einzelheiten einzugehen. Nach Abschluss unseres Besuches ist mir aufgefallen, dass die Rolle der „Nachkriegsjugend“, ihre Gruppentätigkeiten, ihre neue Kultur, ihr Aufbauwille und ihre jugendgemäße Aufarbeitung der „Nazizeit“ hier keine Erwähnung finden. (oder, ich habe es übersehen ?)

Wenn wir „Alten“, die schon in der Adenauerzeit in der Opposition waren, das Museum mitgestaltet hätten, würde auch über die Repression in dieser Zeit, gegen Bürger die politisch

andere gepolt waren, berichtet. Über die Berufsverbote für Andersdenkende im öffentlichen Dienst, die erneute Verfolgung alter Kommunisten die nur knapp die Zuchthäuser der Nazis überlebt hatten. (Die Zeitzeugen der Nachkriegszeit leben noch, sie könnten, wenn gewünscht, an Mittwochabenden im Gärtnerhaus erzählen) Geschichte kann auf verschiedene Weise dargestellt oder geschrieben werden, es kommt immer auf den Standpunkt des Betrachters, des Schreibers oder der Auftraggeber an, ist also nie ganz wertfrei. Auch durch weglassen von Tatsachen entsteht ein anderes Bild. Ich habe von Bertold Brecht gelernt, immer zu fragen, „wem nützt das“, was man uns berichtet? Bei der Heimfahrt fragte ich einige Teilnehmer, ob sie etwas, zu dem was sie schon wussten, dazu gelernt hätten. Nach kurzem Nachdenken sagten alle Befragten „Nein“. Aber wir waren uns einig, dass das Museum für die „Nachgeborenen“, die Schüler und Studenten schon eine wichtige Funktion hat. Ob die Jungen Besucher aber den kritischen Blick mitbringen und die Brecht'sche Frage stellen sei bezweifelt.

Kurt Nagel

## Mitgliederversammlung der Ortsgruppe am Mittwoch, 24. Februar 2010

Unsere Mitgliederversammlung im letzten Oktober im „neuen“ Gärtnerhäuschen war aus meiner Sicht ein großer Erfolg. 40 Naturfreundinnen und Naturfreunde fanden sich zusammen, übrigens in einer völlig anderen Zusammensetzung als wir sie sonst kennen.

Es gab viele Anregungen und Ideen, Häuschendienste wurden eingeteilt, neue Projekte diskutiert. Verabredet hatten wir eine weitere Mitgliederversammlung im Februar 2010.

Klar, das ist ein Monat vor unserer Jahreshauptversammlung. Aber genau aus diesem Grunde wollen wir sie vorher durchführen. Schließlich suchen wir noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Wir hatten angekündigt, in dieser Mitgliederversammlung über die Klausurtagung des Ortsgruppenvorstandes zu informieren, was wir auch tun werden. Die Inhalte unserer Klausurtagung waren spannend und brisant, ging es doch im Wesentlichen auch um unsere Mühle. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung werden wir mehr wissen, da auch der Vorstand des Hausbetreuungsvereins im Januar in Klausur gehen will. Zu dieser Klausurtagung die am 16. Januar 2010 im Gärtnerhäuschen stattfindet sind natürlich alle Wohnwageninhaber eingeladen, aber auch alle, die sich in der Vergangenheit schon an Arbeitsdiensten und Hausdiensten beteiligt haben und dies auch in Zukunft tun wollen. Und vor allem die es in Zukunft tun möchten und auf deren Hilfe wir dringend angewiesen sind.

Also: Mitgliederversammlung am Mittwoch, 24. Februar 2010 um 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen.

Anna



Ulla Schubert

Erneut mussten wir von einem Mitglied, einer Weggefährtin für immer Abschied nehmen..

Ulla Schubert ist nach langem, schweren Leiden am 10.-November 2009 gestorben. Bei den Offenbacher Naturfreunden war sie seit 1971 Mitglied. Die besondere, enge Verbindung entwickelte sich auf der Günthersmühle. Ulla war ein wichtiger Bezugspunkt für die Kinder dort. Ein Familienmensch war sie, aber sie war auch engagiert für andere da. So auch, als sie mit ihrem Mann Karl und den beiden Kindern Ilka und Sören nach Afrika ging, weil er dort am Aufbau einer Druckerei half. Mit dem Einheimischen leben, und nicht in einem „Weißen Ghetto“ abgeschottet sein, das war es

So gestaltete sie auch nach der Rückkehr ihr Leben, bis eine seltene schlimme Krankheit sie ans Bett fesselte. Es war ein sehr langer Leidensweg. Die Wertschätzung, die sie genoss, garantiert auch, dass die Erinnerung an Ulla bei uns nicht verblassen wird.

Karl Löffert



## Ankündigung und Einladung Das 5. Hessisches Sozialforum

*Günter Burkart kann dazu Folgendes sagen*

Ich weiß, dass die Sozialforumsbewegung nicht gerade ein Massenfeiger ist – obwohl doch seit dem ersten Welt-Sozialforum in Porto Allegre eine ganze Reihe von internationalen sozialen Bewegungen von hier ihren Ausgang nahmen.

Deshalb hier keine langatmige Predigt über das *Dafür* und *Warum*, sondern nur eine Ankündigung und ein paar Gründe, sich die Sache dieses Mal vielleicht doch aus der Nähe anzusehen:

- Wenn die Sozialforumsbewegung nun schon bis auf hessische Ebene heruntergebrochen worden ist – und das zum fünften Mal in Folge, spricht das doch eigentlich für die Existenz und Notwendigkeit des Forums.

- Wenn sich Leute, die auch sonst schon genug um die Ohren haben, wie van Ooyen (LINKE) oder Kötzel (DGB), die Zeit für „so etwas“ nehmen, spricht das m.E. für sich.

- Es spricht einiges dafür, dass das neue Konzept, das wir auf der Vorbereitungskonferenz im Oktober in Frankfurt erarbeiteten und beschlossen, mit einer Reihe von Schwächen im Ablauf – die

vor allem in Marburg und Wiesbaden auftraten – Schluss machen und eine bessere Zuspitzung der Arbeitsergebnisse machen wird.

- Und schließlich: Das „aus der Nähe ansehen“ ist wörtlich zu nehmen:

15 Minuten S-Bahn und ein paar Gehminuten und... man ist dort.

**In Kürze:**

### Fünftes

### Hessisches Sozialforum

**- Samstag, 6. Februar 2006 -**

**10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

**„Haus am Dom“ - Frankfurt/M**

**Für Interessenten:**

- Ich selbst stehe für (fast) alle Fragen dazu zur Verfügung ( 0179-8084890) und lasse mich auch gerne zu diesem Zweck einladen.

- Über das Internet-Portal des DGB Hessen/Thüringen sind die jeweils aktuellen Informationen abrufbar

- Im nächsten Info von attac-OF wird es dazu einen ausführlicheren Artikel geben

- Ab etwa der zweiten Januar-Woche liegt Werbematerial (Flyer, Plakate) auch hier im Gärtnerhäuschen vor.





# 2010

# NaturFreunde Ortsgruppe O

		Januar	Februar	März
Sonntag				
Montag			1	1
Dienstag			2	2 Singkreis
Mittwoch			3	3
Donnerstag			4	Besuch Dt. Wetterdienst OF 4 Jahreshauptvers. HBV
Freitag	1		5	5
Samstag	2		6	6
Sonntag	3		7	7
Montag	4		8	Planungstreffen WKA 8
Dienstag	5		9	Vorstand Ortsgruppe 9 Vorstand Ortsgruppe
Mittwoch	6		10	Themenabend 10
Donnerstag	7		11	11 Bauausschuss
Freitag	8		12	12
Samstag	9		13	13 Landeshäuser-
Sonntag	10		14	14 konferenz
Montag	11	Sirtaki im GH -19:30	15	Sirtaki im GH 15
Dienstag	12	Singkreis	16	Singkreis 16 Singkreis
Mittwoch	13		17	Heringessen im GH 17
Donnerstag	14	Besuch Wasserwerk	18	Skat- und Spieleabend 18 Skat- und Spieleabend
Freitag	15		19	19
Samstag	16	Klausur HBV	20	20 Jahreshauptvers. Orts
Sonntag	17		21	21
Montag	18		22	22
Dienstag	19	Vorstand Ortsgruppe	23	23
Mittwoch	20		24	Mitgliederversammlung GH 24
Donnerstag	21	Skat- und Spieleabend	25	25
Freitag	22		26	26
Samstag	23		27	27 Hausöffnung und Arb
Sonntag	24		28	28 dienst Güntersmühle
Montag	25	Sirtaki im GH -19:30		29
Dienstag	26	Singkreis		30 Singkreis
Mittwoch	27	Themenabend		31
Donnerstag	28			
Freitag	29			
Samstag	30			
Sonntag	31			

Wir wollten Euch eine vorläufige Jahresübersicht zukommen lassen, um Euch die Terminplanung 2010 zu erleichtern. Auf eine rege Beteiligung und besseren Überblick und Durchblick freut sich die Bläddchen - Redaktion.

# ffenbach am Main e.V.



April		Mai		Juni	
				1	
				2	
	1			3	
	2	Mitgliederwochenende		4	
	3	Mitgliederwochenende	1 Infostand NF - 1. Mai	5	
	4	Mitgliederwochenende	2	6	
	5	Ostermarsch	3	7	
	6		4 Vorstand Ortsgruppe	8	Singkreis
	7		5	9	
	8		6	10	
	9		7	11	
	10	Sintflut-Helfer WE	8	12	
	11	auf der Mühle	9	13	
	12		10	14	
	13	Vorstand Ortsgruppe	11	15	Vorstand Ortsgruppe
	14		12	16	
d	15	Besichtigung + Skat	13 Mitglieder WE Mühle	17	Skat u. Spieleabend
	16		14 das Lange eben	18	
gru.	17		15 bis einschließlich	19	
	18		16 Sonntag	20	
	19		17	21	
	20	Singkreis	18	22	Singkreis
	21		19	23	
	22		20 Skat- und Spieleabend	24	
	23		21	25	
eits-	24	Arbeitsdienst auf der	22	26	Mainuferfest
	25	Güntersmühle	23	27	Mainuferfest
	26		24	28	
	27		25	29	
	28		26	30	
	29		27		
	30		28		
			29 Landeskonferenz		
			30 in Mülheim		
			31		

em.

14.12.2009

# 2010

# NaturFreunde Ortsgruppe O

	Juli		August		September
Sonntag			1		
Montag			2		
Dienstag			3		
Mittwoch			4		1
Donnerstag	1		5		2
Freitag	2		6		3
Samstag	3	Familienfreizeit Kalifornien	7	Familienfreizeit Kratzeburg	4
Sonntag	4	Familienfreizeit Kalifornien	8	Familienfreizeit Kratzeburg	5
Montag	5	Familienfreizeit Kalifornien	9	Familienfreizeit Kratzeburg	6
Dienstag	6	Familienfreizeit Kalifornien	10	Familienfreizeit Kratzeburg	7
Mittwoch	7	Familienfreizeit Kalifornien	11	Familienfreizeit Kratzeburg	8
Donnerstag	8	Familienfreizeit Kalifornien	12	Familienfreizeit Kratzeburg	9
Freitag	9	Familienfreizeit Kalifornien	13	Familienfreizeit Kratzeburg	10
Samstag	10	Familienfreizeit Kalifornien	14	Familienfreizeit Kratzeburg	11
Sonntag	11		15		12 Naturfreundetag
Montag	12		16		13
Dienstag	13	Vorstand Ortsgruppe	17	Vorstand OG/Bauausschuss	14 Vorstand Ortsgruppe
Mittwoch	14		18		15
Donnerstag	15	Skat- und Spieleabend	19	Skat- und Spieleabend	16 Skat- und Spieleabend
Freitag	16		20		17
Samstag	17		21	geplant: Arbeitsdienst	18
Sonntag	18	Kinderfreizeit	22	Güntersmühle	19
Montag	19	Kinderfreizeit	23		20 Eine Woche Kultur p
Dienstag	20	Kinderfreizeit	24		21 vom Hochofen bis zu
Mittwoch	21	Kinderfreizeit	25		22 Museum. Näheres in
Donnerstag	22	Kinderfreizeit	26		23 Quartal 2010 oder D
Freitag	23	Kinderfreizeit	27		24 Das ganze spielt sich
Samstag	24	Kinderfreizeit	28	Sommerfest + Mitglieder WE.	25 Bergischen Land ab
Sonntag	25		29	Mitgliederwochenende	26 endet am 26.09.201
Montag	26		30		27
Dienstag	27		31		28
Mittwoch	28				29
Donnerstag	29				30
Freitag	30				
Samstag	31				
Sonntag					

Wir wollten Euch eine vorläufige Jahresübersicht zukommen lassen, um Euch die Terminplanung 2010 zu erleichtern. Auf eine rege Beteiligung und besseren Überblick und Durchblick freut sich die Bläddchen - Redaktion.



# ffenbach am Main e.V.



	Oktober	November	Dezember
		1	
		2	
		3	1
		4	2
	1	5	3
	2	6 Landeshäuser	4
	3	7 konferenz	5
	4	8	6
	5	9	7
	6	10	8
	7	11	9
	8	12	10
	9 Jubilarfeier Ortsgruppe	13	11
	10	14	12
	11	15	13
	12 Vorstand Ortsgruppe	16 Vorstand OG + HBV	14 Vorstand Ortsgruppe
	13	17	15
nd	14	18 Skat- und Spieleabend	16 Skat- und Spieleabend
	15	19	17
	16	20 OG-Tagung	18
	17	21	19
ur.	18	22	20
um	19	23	21
n 2.	20	24	22
.Nagel	21 Skat- und Spieleabend	25	23
h im	22	26	24
und	23	27	25
0	24	28	26
	25	29	27
	26	30	28
	27		29
	28		30
	29		31
	30		
	31		

ern.

14.12.2009

**Themen- Abend****Mittwoch, 27. Januar 19.00 Uhr****Der Film****„Let's Make Money“****„Was macht die Bank mit unserem Geld?“***Ein Film von Erwin Wagenhofer, Österreich 2009 – 1o7 Min.*

„Kriege wie der im Irak werden um das flüssige Gold Erdöl geführt. Baumwollplantagen veröden in Afrika, nachdem die Böden Opfer von Monokulturen-Anbau wurden, Luxushoteltbauten an der Mittelmeerküste verrotten, weil sie Spekulationsobjekte von Herren in feinem Zwirn sind, die in großen Büros der Finanzzentralen der Welt sitzen, und den Gewinn ihrer Investoren ohne Skrupel und Moral über alles andere stellen. Am Ende bezahlen es immer der so genannte kleine Mann oder die so genannte kleine Frau.“

Der *Arbeitskreis Kultur und Politik* von *ver.di Offenbach* war mit der Bitte um diesen gemeinsamen Abend an uns herangetreten und wir haben den Vorschlag gerne aufgenommen. Auch die FreundInnen von *attac-Offenbach* wollen sich daran beteiligen.

Bei Bedarf ist natürlich Raum für Diskussion vorgesehen (und wer bezweifelt den Bedarf angesichts des Themas und bei den Offenbacher NaturfreundInnen?)

Günter Burkart

**Skatabende im Gärtnerhäuschen**

Nachdem wir bereits einige Skatabende im Gärtnerhäuschen durchgeführt haben, nun der Hinweis auf zukünftige Spieltermine. Wir treffen uns jeweils am 3. Donnerstag in jedem Monat um 19:00 Uhr. Schön wäre es, wenn sich noch weiter Skatspieler einfinden würden. Die nächsten Termine sind dann am: Donnerstag den 21. Januar  
Donnerstag den 18. Februar  
Donnerstag den 18. März

Selbstverständlich können auch andere Spiele gespielt werden. Dann müssen diese allerdings mitgebracht werden. Weitere Informationen bei Heini Bender ☎ 069-855490

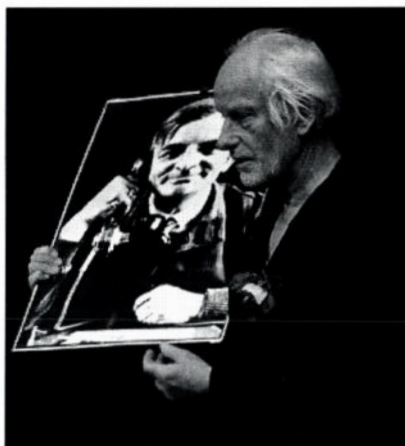


Foto: Norbert Müller

**Zwei tolle Kerle**

Am 16. November fand im ausverkauften Theateratelier in der Bleichstraße der angekündigte Ringelnetzabend statt, im Angedenken an seinen 75. Todestag. Er hätte sich bestimmt genau so über den guten Vortrag Hans Diehl amüsiert wie die Zuschauer, unter denen beängstigend viele Naturfreunde waren. Viele davon konnten sich noch sehr gut an den jungen, kecken Hans Diehl erinnern, der damals als Jugendlicher einfach nur der Hansel hieß. Die Umgebung des damaligen Naturfreundehauses Rosenhöhe war sein Revier. Sein schauspielerisches Talent hat sich da schon abgezeichnet in verschiedenen Theaterstücken, die von der damaligen Jugendgruppe aufgeführt wurden. Die zwei tollen Kerle waren ein toller Erfolg, auch für den Veranstalter. Und da die Naturfreunde ja Mitveranstalter waren, auch für die Naturfreunde. HE

**Sirtaki**

Was ist das, vielleicht ein Pilz? Ein indischer Gott? Es ist ein griechischer Schritztanz der am Anfang langsam beginnt, jedoch zum Ende hin immer schneller wird. Maria wird uns die Grundkenntnisse beibringen, den Rest müssen wir selbst tun.

Unser erstes Treffen ist am **Montag, den 11. Januar 2010, um 19:00 Uhr** im Gärtnerhäuschen. Also gebt Euch einen Ruck und kommt!  
Emmi



### Besuch

#### im Wasserwerk Jügesheim

am Donnerstag, den 14. Januar 2010

Der Film „Wasser unterm Hammer“, gezeigt während der Ausstellung „Vor uns die Sintflut“, hat uns bewogen, die örtlichen Verhältnisse der Trinkwasserversorgung besser kennen lernen zu wollen.

Im Wasserwerk Jügesheim werden wir sowohl über Organisation und Aufgabenstellung des Wasserzweckverbandes Offenbach, als auch über die technischen Details der Wassergewinnung informiert.

Auch die Entwicklungsziele für die Zukunft und zu erwartende Problemstellungen sollen erörtert werden.

Treff ist um 13:30 Uhr an der Stadthalle (Nasses Dreieck).

Anfahrt erfolgt in Auto-Fahrgemeinschaften.

Treff am Wasserwerk um 14:00 Uhr.

Es ist vorgesehen, die Rückfahrt zu einer Einkehr bei Rembrücken zu unterbrechen. Anmeldung bis 06.01.2010 bei Erich Nagel, ☎ 83 54 39.



#### Besuch der Vorhersagezentrale des Deutschen Wetterdienstes

am Donnerstag, den 04. Februar 2010

Wie entsteht eigentlich eine Wettervorhersage? Wird der Frosch im Glas beobachtet? Würfeln die Meteorologen? Oder steckt ein komplexer, arbeitsintensiver und hochtechnologischer Prozess dahinter? Diese Fragen und noch viele mehr werden uns bei einer Präsentation und einer anschließenden Führung durch die Vorhersage- und Beratungszentrale des Deutschen Wetterdienstes beantwortet.

Treff ist um 14:50 Uhr im Foyer des DWD in der Frankfurter Str. 135 in OF. Die Führung wird pünktlich um 15:00 Uhr beginnen. Im Anschluss kehren wir in der Gaststätte „Am Wetteramt“, Ecke Löwenstraße/August-Hecht-Straße, ein.

Anmeldung bis 27.01.2010 bei Dietmar Nagel, ☎ 06186-201665 oder [dietmar@nasch-gk.de](mailto:dietmar@nasch-gk.de)



#### Besuch der Ausstellung „Safari zum Urmenschen“ im Senckenbergmuseum

am Donnerstag, den 04. März 2010

Sie zeigt die Evolution des Menschen von den Ursprüngen bis zum heutigen Tag. Präsentiert werden Meilensteine der Menschheitsgeschichte, u.a. Entwicklung des aufrechten Ganges, die Evolution des Gehirns, Nutzung des Feuers, Entstehung von Sprache und Kultur, Verbreitung der Menschen. Der ermäßigte Preis beträgt € 2,50 ( bitte Naturfreundeausweis mitbringen). Audio-Gide kann für € 2,00 ausgeliehen werden.

Wir fahren ab Stadtgrenze mit der Linie 16 mit Gruppenfahrkarten.

Treffpunkt um 14.30 Uhr. Nach der Ausstellung können wir wieder beim "Pielok" einkehren.

Anmeldung bis 27.02.2010 bei Maria Nagel, ☎ 83 54 39.



#### Heringessen

#### im Gärtnerhäuschen

am Mittwoch, den 17. Februar 2010 um  
19:00 Uhr

„Stell Dir vor es ist Aschermittwoch und keiner hat einen Kater“ aber jeder geht zum traditionellen Heringessen ins Gärtnerhäuschen. Irene hat es wieder übernommen das Ganze zu organisieren und die Fische einzufangen. Aber sie will wissen wer kommt, damit keiner zu kurz kommt oder das Zuviel in den Eimer wandert. Bitte spätestens bis zum 12.02.2010 anmelden (☎ 069 859298) und gegebenenfalls mitteilen, dass Wurst lieber wäre.

Die Kosten sind von Jeder-mann-frau mit 5.00 € zu begleichen. Getränke sind nicht enthalten. Der evtl. Überschuss geht ans Gärtnerhäuschen.





## Wander- und Kulturwoche 2010

**von Montag, den 20.09.2010 bis  
Sonntag, den 26.09.2010**

Eine ganze Woche soll es mal wieder sein. Nur Wandern und Kultur und abends gemütlich beisammen hocken. Das Programm ist in Arbeit und wird im Bläddsche Nr. 2 - 2010 bekannt gegeben. Unser Quartier beziehen wir im Käte-Strobel-Haus, zwischen dem Naturpark Ebbegebirge und dem Naturpark Bergisches Land in der Nähe von Gummersbach. Es sind zunächst 20 Plätze fest gebucht (2 Appartements für je 2 Personen und 8 Doppelzimmer). Für weitere 5 (6) Plätze besteht eine Option. Der Preis für Übernachtung und Vollpension (tagsüber Lunchpakete) beträgt pro Person 270,- €. Die Anfahrt erfolgt in Autofahrtgemeinschaften.

Anmeldung und Überweisung des Gesamtbetrags bis spätestens 14.06.2010 bei Dietmar Nagel, ☎ 06186-201665 oder [dietmar@nasch-gk.de](mailto:dietmar@nasch-gk.de)

→ Bitte beachtet unbedingt die Informationen aus dem Artikel „WKA in eigener Sache – Thema: Anmeldungen“ hier in diesem Bläddsche weiter unten!! ←

## Wander- und Kulturausschuss Termine & Planungen 2010

**Montag, 08. Februar 2010, 15:00 Uhr**  
WKA – Planungstreffen im Gärtnerhäuschen. Hierzu ist jedes interessierte Mitglied herzlich eingeladen!

**Donnerstag, 15. April 2010**  
Besichtigung des Museums im Schloss Fechenbach bei Dieburg.  
Näheres im Bläddsche Nr. 2 – 2010.

**Juli oder August 2010**  
Besichtigung des architektonisch hochinteressanten Commerzbank-Hochhauses in Frankfurt. Näheres im Bläddsche Nr. 2 – 2010.



## Mainuferfest

Am 26. und 27. Juni 2010 findet wieder das Fest der Vereine in Offenbach statt, auch kurz MUF- Mainuferfest Offenbach.

Wenn wir dabei sein wollen, uns dort wieder präsentieren wollen, dann müssen wir spätestens im April in die Planungsphase gehen.

Wer macht mit? Verlasst euch nicht auf mich...

☎ 069/894753

Anna



## Auch weiterhin Seniorentreffen im Emil-Renk-Heim

Nach wie vor treffen sich die Alt senioren der Ortsgruppe und ggf. auch mal Gäste, denn Gäste sind natürlich immer herzlich willkommen, jeden 2. Donnerstag eines Monats am Nachmittag 14.00 Uhr zu einem Beisammensein und Austauschen von Neuigkeiten und auch einem kleinen Kaffeechen im Emil-Renk-Heim, Gersprenzweg in der Gemaa.

Renate Janik



## Liederwerkstatt mit Ruth Eichhorn

Schon seit Jahren wird vom Landesverband um die gleiche Zeit des Jahres eine Liederwerkstatt durchgeführt. Alle, die Freude und Lust am gemeinsamen Singen haben und neue Lieder kennen lernen wollen, sind herzlich eingeladen!

Termin: Samstag, 30. Januar 2010  
9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Ort: NFH Niederrad, Am Poloplatz 15, 60528 Frankfurt am Main, Tel. 069/666 880

Kosten: Euro 20,00 (Mitglieder)

Leistungen: Seminarkosten, Liederheft, CD, Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Anmeldung: NaturFreunde Hessen  
Landesgeschäftsstelle

60504 Frankfurt am Main, PF 730262  
Tel. 069/666677; Fax 069. 66 16 03 13  
E-Mail: [info@naturfreunde-hessen.de](mailto:info@naturfreunde-hessen.de)

## Der Wander-und Kulturausschuss (WKA) in eigener Sache

### Das Thema: Anmeldungen

Es ist ein leidiges Thema, das immer mal wieder für Unstimmigkeiten, (unnötigen) Arbeitsaufwand und Kosten sorgt: die sog. Anmeldedisziplin bei Veranstaltungen. Immer dann, wenn Vorbereitungen getroffen oder verbindliche Zusagen bezüglich der Teilnehmerzahl gemacht oder gar vertragliche Verpflichtungen eingegangen werden müssen, können Absagen von Mehraufwand über Unannehmlichkeiten bis hin zu Regressforderungen führen. Nun soll hier aber nicht pauschal der Teufel an die Wand gemalt werden, denn es muss durchaus differenziert werden.

Bei Veranstaltungen mit anschließendem Kneipenbesuch sind Absagen zwar unangenehm aber nicht unbedingt tragisch, weil die An- und Abfahrt spontan geregelt werden kann und die Gaststätten in der Regel relativ flexibel reagieren.

Anders verhält es sich jedoch, wenn vertragliche Verpflichtungen eingegangen wurden. Haben sich beispielsweise für eine Busfahrt 50 Teilnehmer angemeldet und wurde daraus der Einzelfahrpreis kalkuliert, bleiben bei Absagen die restlichen Mitfahrer auf den Kosten sitzen.

Im Zusammenhang mit der Wander- und Kulturwoche 2010 ergibt sich aktuell noch eine andere Situation. Der bereits abgeschlossene sog. Beherbergungsvertrag enthält u.a. eine Klausel, die die Regressansprüche des Gastbetriebs (Käte-Strobel-Haus) bei Stornierung oder Reduzierung der Teilnehmerzahl regelt. Demnach werden nach einem Stufenplan, abhängig vom Zeitpunkt des Rücktritts, bis zu 80% des vereinbarten Aufenthaltspreises als Stornierungskosten fällig. Ausgehend von dieser Sachlage hat der WKA folgende zukünftige Vorgehensweise für

Veranstaltungen, bei denen vertragliche Verbindlichkeiten eingegangen werden müssen, beschlossen:

- Den Teilnehmern sind bei der Anmeldung die Stornierungsmodalitäten aus dem jeweiligen Beherbergungsvertrags auszuhändigen.
- Der Zeitpunkt, an dem spätestens die Vorauszahlung für den gesamten Veranstaltungsablauf geleistet sein muss, soll mindestens eine Woche vor dem Termin liegen, an dem noch keine Stornogebühren bezahlt werden müssen.
- Ein stornofreier Rücktritt ist nur aus triftigem Grund möglich. Als triftiger Grund gilt lediglich eine eigene akute Krankheit oder die des Partners.
- Die Teilnehmer werden bei der Anmeldung auf die Möglichkeit hingewiesen, auf eigene Kosten eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Das hört sich jetzt erst mal alles sehr formal und evtl. auch beängstigend an. Selbstverständlich wird vordringlich versucht, die durch Absagen entstehenden Lücken aufzufüllen um Regressansprüche zu vermeiden. Durch diese Regelung soll aber insbesondere Sicherheit und Transparenz geschaffen werden – sowohl für die Organisatoren im WKA als auch für die Teilnehmer und den Verein.

Unterm Strich: Meldet Euch bitte nur an wenn Ihr ernsthaft interessiert seid und nicht nach dem Motto „Erst mal Platz sichern – absagen kann ich ja immer noch“. Auf der anderen Seite sollte sich aber niemand ins Bockshorn jagen lassen und sich in Zukunft aus übertriebener Furcht vor eventuell aufkommenden Kosten nicht mehr anmelden.





## Singabende

Singen ohne kalte Füße, das ist ein ganz neues Erlebnis in unserem umgebauten Gärtnerhäuschen. Auch in diesem Jahr finden die Singabende zum gleichen Termin statt. Dienstag, 20:00 Uhr, im 14 Tage-Rhythmus. Hier die Termine für das Quartal:

Dienstag, 12. und 26. Januar

Dienstag, 16. Februar

Dienstag, 2. und 16. und 30. März

Dienstag, 20. April

---

**Heinrich Heine Club**

**Offenbach a. M.**

**Bleichstraße 14 H**

**Theateratelier**



**Montag, den 22. Februar, 19.30 Uhr,**  
Eintritt: Vorverkauf 10,- €, Abendkasse 12,- €

**„El Amor“.**

### **Gedichte und Geschichten aus Andalusien**

Peter Holliger rezitiert eine Auswahl der schönsten Verse aus der Zeit der maurischen Herrschaft in Spanien aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Begleitet wird er dabei von Marcel Ege, einem auch international bekannten Gitarristen und Köhner der klassischen spanischen Musik und Flamenco.

---

**Montag, den 22. März 19.30 Uhr**

Eintritt: Vorverkauf 8,- €, Abendkasse 10,- €

**„Liebe, Lust und Hysterie**

**Erotische Lieder und Texte**

Die Frankfurter Sängerin Doris Theimann wird als die „männermordende“ Amazonenkönigin aus der griechischen Mythologie behandelt. Ihr Programm aus Chansons, Texten und Szenischem, musikalisch untermauert von Ihrem Mann am Klavier, gerät zu einem gefühlvollen Mix aus Liebe, Lust und Hysterie

---



## GEBURTSTAG

Wir freuen uns, wieder einigen Geburtstagskindern mit einer runden Jahreszahl gratulieren zu können

**Siegmond Drexler**

02. Februar 60 Jahre

**Astrid Ost**

27. Februar 65 Jahre

**Axel Schwalm**

01. März 60 Jahre

**Richard Schäfer**

05. März 75 Jahre

**Maria Nagel**

08. März 75 Jahre

**Christel Vack**

12. März 75 Jahre

**Inge Richter**

21. März 80 Jahre

**Marianne Groh**

31. März 75 Jahre

Wir wünschen Euch alles Gute, vor allen Dingen aber Gesundheit und eine Zukunft in Frieden.



## Jazz e.V. und Wiener Hof

**HOT FOUR CREOLE BAND im Bücherturm**

Sonntag, 10.1.10, 11:00 Uhr, Kosten 8.00/6.00 €

**DIE SCHMIERE im Wiener Hof**

Freitag, 15.1.10, 20:30 Uhr, Kosten 13.00 €

**HR-FILMBRUNCH -TIBET im Wiener Hof**

Sonntag, 17.1., 10:00 Uhr, Kosten 17.50 €

**BACKROOTS: im Wiener Hof**

Samstag, 23.1.10, 20:30 Uhr, Kosten 13.00 €

**CAFE COM PAO: im Wiener Hof**

Freitag, 29.1.10, 20:30 Uhr, Kosten 8.00 €

**PADDY GOES TO HOLYHEAD Wiener Hof**

Samstag, 30.1.10, 20:30 Uhr, Kosten 14.00 €

**DIA-BRUNCH-AUSTRALIEN im Wiener Hof**

Sonntag, 18.4.10, 10:00 Uhr Kosten 19.50 €



## Diese Seite ist Mercedes Sosa gewidmet

Sie starb 74-jährig am 4. Oktober 2009 nach langer Krankheit.

Mit ihren sozialkritischen Liedern galt sie als Symbol des Lateinamerikas, das angesichts früherer Militärdiktaturen und großer Armut, Demokratie, Frieden und Gerechtigkeit einforderte. „Ihr Gesang, ihre Kraft und ihr kämpferischer Geist werden mir so sehr fehlen. Aber uns tröstet, dass ihre Stimme und ihr kulturelles und politisches Vermächtnis für immer bleiben“ so die Sängerin Liliana Herrero.

Anna hat einige Lieder von ihr ausgewählt und wir möchten sie hier unseren Freunden zu Gemüte führen. Spürt die Kraft und die Herzlichkeit, die daraus sprechen Und vielleicht findet sich die Gelegenheit und wir werden uns die Lieder gemeinsam anhören.

### DE MI (MEIN)

Wenn ´s dir schlecht geht,

Wenn du allein bist

Wenn du des Weinens müde bist

Dann denk an mich, den ich weiß

Das ich dich ermutigen kann.

Wenn du mir in die Augen schaut

Und mein Blick woanders ist

Komm mir nicht zu nah, denn ich weiß

Dass ich dich verletzen kann.

Glaub ja nicht ich wäre verrückt.

Ich benehme mich manchmal so

Glaub ja nicht ich wäre allein

Ich stehe in Verbindung mit vielen anderen

Darum:

Wenn ´s dir schlecht geht,

Wenn du allein bist

Wenn du des Weinens müde bist

Dann denk an mich, den ich weiß

Das ich dich ermutigen kann.

### RETRADO (BILDNIS)

Wie aus goldenem Honig

War ihr reifendes Herz

Ihr beredter Mund

Wie ein fliegender Wind

Der unendliche Strom

Ihres lebenden Blutes

Riss sie strudelnd davon

Überzeugt und reich

Der Webstuhl war ihr nicht fremd

In der Fabrik arbeitete sie

Ging wieder auf die Äcker

Kehrte zurück vom Meer

Und schlief an meiner Seite

Sie erblühte voll

Des mütterlichen Stolzes

Der sie zur Quelle machte

Und mit Leben erfüllte

Und sie lernte zu verstehen

Und sie verstand, und sie dachte

Und sie dachte, und sie kämpfte

Und sie kämpfte, während sie wuchs.

Der Webstuhl war ihr nicht fremd

In der Fabrik arbeitete sie

Ging wieder auf die Äcker

Kehrte zurück vom Meer

Und schlief an meiner Seite.

Als die Stadt in Flammen stand

Als der Panzer verheerte

Und ihr Volk fiel

Wieder verraten

Sah ich sie viele Monate lang

Immer in Bewegung.

Arbeiten, helfen,

Sich zerreißen.

Der Webstuhl war ihr nicht fremd

In der Fabrik arbeitete sie

Ging wieder auf die Äcker

Kehrte zurück vom Meer

...und sie verschwand.

Im Rahmen des internationalen Frauentags 2010 werden hier in Offenbach zwei Veranstaltungen stattfinden.

Als erste Veranstaltung findet am Samstag, den 06. März der Markt der Möglichkeiten für Frauen in der Offenbacher Innenstadt statt.

Als zweite Veranstaltung findet dann am Sonntag, den 14. März 2010 um 11:00 Uhr ein Film-Brunch statt. Der Ort der Veranstaltung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

### Zur Geschichte des internationalen Frauentags:

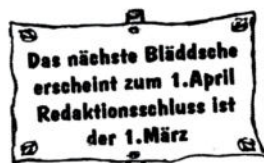
Die Historiker sind sich nicht darüber einig, ob der Streik der Textilarbeiterinnen in New York am 8. März 1857, der Näherinnen und Fabrikarbeiterinnen in Lynn (Massachusetts) am 7. März 1860 oder die großen Streiks und Demonstrationen der Tabak- und Textilarbeiterinnen in New York am 8. März 1908 die Tradition des Internationalen Frauentags begründeten. Am 27. August 1910 wurde von der 2. Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz in Kopenhagen (100 Delegierte aus 17 Ländern) auf Initiative von Clara Zetkin und Käthe Duncker die alljährliche Durchführung eines Internationalen Frauentages festgelegt, der sich gegen die mehrfache Ausbeutung richtete. Der Internationale Frauentag entstand im Kampf um Gleichberechtigung, um bessere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten. Die Kämpfe richteten sich auch gegen die unzumutbaren Wohn- und Lebensbedingungen und gegen den Ausschluss von Frauen von Wahlen. Der Kampf der Arbeiterinnen für gleiche Rechte war dabei immer Bestandteil der Kämpfe der Arbeiterbewegung um wesentliche politische sowie soziale Grundrechte und um die grundlegende Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse. Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 statt. Millionen von Frauen in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA beteiligten sich.

Die zentralen Forderungen waren:

- \* Kampf gegen den imperialistischen Krieg
- \* Wahl- und Stimmrecht für Frauen
- \* Arbeitsschutzgesetz
- \* ausreichender Mutter- und Kinderschutz
- \* der Achtstundentag
- \* gleicher Lohn bei gleicher Arbeitsleistung
- \* Festsetzung von Mindestlöhnen

Viele der Forderungen sind bis heute nicht verwirklicht.

Die Festlegung des Internationalen Frauentages auf das Datum 08. März erfolgte 1921 durch Beschluss der 2. kommunistischen Frauenkonferenz. Nie wieder Faschismus und Krieg, das war auch das Hauptanliegen der ersten Frauentage nach dem Zweiten Weltkrieg.



### Impressum

#### Redaktion:

Heini Bender, Helmut und Uta Eichhorn, Brigitte Jäger, Robert Nuber-Hüpenbecker

#### Redaktionsanschrift:

Helmut Eichhorn  
Weikertsblochstraße 36  
63069 Offenbach am Main  
Tel. und Fax: 069 / 835858  
e-mail: [Helmut-Eichhorn@web.de](mailto:Helmut-Eichhorn@web.de)

#### Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BLZ 505 500 20  
Konto-Nr. 900 53 90

#### Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BLZ 505 500 20  
Konto-Nr. 900 55 44

#### Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach  
BLZ 505 500 20  
Konto-Nr. 900 00 38

#### 1. Vorsitzende der OG:

Anneli Hüpenbecker  
Lämmerspieler Weg 5  
63071 Offenbach am Main  
Tel.: 069 / 894753

e-mail:

[anneli.huepenbecker@web.de](mailto:anneli.huepenbecker@web.de)

#### 1. Vorsitzende des HBV:

Christine Rachor  
Rheinstraße 21  
63071 Offenbach am Main  
Tel.: 069 / 838656

#### Internet – Homepage

[www.naturfreunde-offenbach.de](http://www.naturfreunde-offenbach.de)

#### NFH Günthersmühle:

63599 Biebergemünd/Kassel  
Bornweg, Tel. 06050 / 7066  
Fax: 06050 / 909262



Bilder: Robert Nuber – Hüpenbecker. Eine gelungene Einweihungsfete vor dem Gärtnerhäuschen.....



.....eine Diskusionsrunde???



.....mit Musikbegleitung!